

## Choreographien

Choreographien für Linedance werden über Schrittbeschreibungen (Stepsheets) vermittelt.

### Struktur einer Choreographie

Am Anfang stehen

- Tanztitel,
- wieviel Counts, das sind Grundtakte in einem Durchgang,
- Anzahl Walls (Wände), an denen die Durchgänge beginnen (max. 4)
- Choreograph,
- Musiktitel,
- Schwierigkeitsstufe,

danach folgt die Beschreibung der Tanzschritte im Detail.

### Durchgänge und Wände

Tanzen wir eine Choreographie von Anfang bis Ende, ist das ein Durchgang. Da ein Durchgang zeitlich kürzer als die Musik ist, beginnen wieder von vorn. Das wiederholt sich solange, bis die Musik zu Ende ist.

Jeder Durchgang beginnt mit Blick auf eine bestimmte Wand im Raum; im Freien stellen wir uns die Wänden einfach vor. Am Ende des Durchgangs kann es sein, dass wir auf eine andere Wand schauen. Glücklicherweise gibt es nur 4 Wände. Haben wir an allen 4 Wänden mit einem Durchgang begonnen, dann wäre das ein 4-Wall-Tanz.

Es gibt (und mehr kann es nicht sein):

1-Wall-, 2-Wall-, 3-Wall- und 4-Wall-Tänze)

Es ist etwas irritierend, aber üblich, mit dem Wort Wand bzw. Wall einen Durchgang zu bezeichnen. Etwa so: Tanzen wir nochmal eine Wand?

### Uhrzeit als Richtung

Zur Orientierung im Raum stellt man sich vor, dass man auf einem Uhren-Zifferblatt steht. Zu Beginn eines Tanzes schauen wir auf eine bestimmte Wand, aber auch auf 12 Uhr.

Die Wand hinter uns ist also 6 Uhr, rechts ist 3 Uhr und links 9 Uhr.

Nach Drehungen findet man in Choreographien manchmal Uhrzeit-Angaben, die ja eigentlich Richtungsangaben sind. Im obigen Beispiel ist nach einer halben Drehung 6 Uhr angegeben, nach der Wiederholung der Drehung 12 Uhr.

Nun kann es gar nicht sein, dass z.B. bei einem 4-Wall-Tanz bei jedem Durchgang an derselben Stelle dieselbe Richtung eingenommen wird. Daher gelten die Uhrzeitangaben immer nur für den Fall, dass der Durchgang bei 12 Uhr begonnen hat.

### Schwierigkeitsstufen

In der Anfangszeit des Linedance gab es nur Beginner, Intermediate und Advanced.

Mittlerweile werden dazwischen liegende Stufen stärker beachtet und es haben sich folgende Bezeichnungen etabliert:

- Absolute Beginner
- Beginner
- Improver (Beginner mit mehr Erfahrung)
- Intermediate (Mittelschwer)
- Advanced (höchste Schwierigkeit)

Auch solche Bezeichnungen wie Improver/Intermediate oder Beginner + habe ich schon gesehen.

Die Zuordnung erfolgt durch den Choreographen. Eine einheitliche Richtschnur, die international gilt, ist mir bisher nicht bekannt.

Quelle: <https://starting-linedance.de>

## **Schritte für den Anfang**

Hier sind die Schritte:

### **Ein Schritt in allen Varianten**

- Step - Schritt nach vorn
- Step Back - Schritt rückwärts
- Side Step - Schritt zur Seite
- (Step) Behind - Schritt hinter dem anderen Bein gekreuzt aufsetzen
- (Step) Cross - Schritt vor dem anderen Bein gekreuzt aufsetzen
- Step on Place - Schritt auf der Stelle

### **Weitere einfache Schritte, die es auch in Varianten gibt**

- Touch - mit der Fußspitze auftippen
- Kick - mit der Fußspitze nach vorn kicken
- Flick - Bein nach hinten anziehen
- Stomp - hörbares Aufstampfen
- Brush - hörbares Abstreifen der Ferse
- Heel Dig - mit der Ferse vorn auftippen
- Hitch - Knie anheben
- Point - Fußspitze mit gestrecktem Bein aufsetzen
- Hook - Bein vor dem Unterschenkel des anderen Beins kreuzen
- Hook Behind - Bein hinter dem Unterschenkel des anderen Beins kreuzen
- (Toe) Fan - Fußspitze zur Seite schwenken (Fuß dreht auf der Ferse)
- Heel Fan - Ferse zur Seite schwenken (Fuß dreht auf der Spitze)
- (Pivot) Turn - auf beiden Ballen eine Drehung ausführen
- Sweep - Bein beschreibt einen Bogen
- Sway - mit dem Körper eine Wellenbewegung ausführen
- Close (auch Together) - Füße nebeneinander setzen, i.d.R. nach einem vorhergegangenen Schritt

### **Schrittkombinationen**

Die Beine wechseln sich bei den Schrittkombinationen ab. Beginnt ein Schritt mit dem rechten Fuß, wird der nächste Schritt vom linken Fuß ausgeführt, dann wieder rechts usw. Die Schrittkombinationen können sowohl mit rechts beginnend getanzt werden als auch mit links beginnend.

- Grapevine - Schritt zur Seite, Schritt hinten gekreuzt, Schritt zur Seite
- Weave - wie Grapevine plus weiterer Schritt gekreuzt
- Jazz Box - Schritt gekreuzt, Schritt zurück, Schritt zur Seite, Schritt nach vorn
- Jazz Box Cross - wie Jazz Box, nur letzter Schritt ist gekreuzt
- Rumba Box - Schritt zur Seite, anderen Fuß heransetzen, Schritt nach vorn, Halt,  
Schritt zur Seite, anderen Fuß heransetzen, Schritt nach hinten, Halt
- Behind-Side-Cross - wie der Name es sagt: Schritt hinten gekreuzt, Schritt zur Seite, Schritt gekreuzt
- Rock Step / Recover - harten Schritt ausführen, Gewicht wieder zurück auf den anderen Fuß
- Rock Back / Recover - harten Schritt zurück ausführen, Gewicht wieder zurück auf den anderen Fuß
- Side Rock / Recover - harten Schritt zur Seite ausführen, Gewicht wieder zurück auf den anderen Fuß
- Cross Rock / Recover - harten Schritt gekreuzt ausführen, Gewicht wieder zurück auf den anderen Fuß
- Toe Strut - Fuß mit Spitze aufsetzen, Fuß absetzen
- Heel Strut - Fuß mit Ferse aufsetzen, Fuß absetzen

### **3fach-Schrittkombinationen (Triple Steps)**

Triple Step hat verschiedene Bedeutungen. Allgemein werden damit alle 3fach-Schrittkombinationen zusammengefasst, die auch über 2 Counts mit Zwischenschritt getanzt werden.

Im engeren Sinne ist Triple Step eine Kombinationen aus drei Schritten auf der Stelle. Und manchmal ist mit Triple Step auch nur der Shuffle gemeint.

Auch Triple Steps können sowohl mit rechts beginnend als auch mit links beginnend getanzt werden.

- Shuffle - Schritt, anderen Fuß heransetzen, Schritt
- Shuffle Back - Schritt zurück , anderen Fuß heransetzen, Schritt zurück
- Cross Shuffle - Cross, anderen Fuß zur Seite setzen, Cross
- Chassé (auch Side Shuffle) - Schritt zur Seite, anderen Fuß heransetzen, Schritt zur Seite
- Coaster Step - Schritt zurück, anderen Fuß heransetzen, Schritt nach vorn
- Sailor Step - Schritt hinten gekreuzt, kleinen Schritt zur Seite, kleinen Schritt zur Seite
- Scissor Step - Schritt zur Seite, anderen Fuß heransetzen, Schritt gekreuzt
- Mambo Step - Rock Step nach vorn, Revover, beide Füße nebeneinander
- Mambo Back - Rock Step nach hinten, Revover, beide Füße nebeneinander

Fast alle Schritte und Kombinationen können mit Drehungen ausgeführt werden!

Quelle: <https://starting-linedance.de>

## Takte und Schritte - Counts and Steps

Beim Linedance-Training wollen wir in erster Linie tanzen, was auch gut und richtig ist.

Um einen neuen Tanz zu lernen wird in der Regel eine Choreografie ausgehändigt (oder wie hier ins Netz gestellt), und weiter wird häufig dazu nicht gesagt.

Als nächste Anleitung lernen wir die Schritte zunächst ohne Musik (trocken) und versuchen dann schon, ob es mit Musik klappt.

Soweit so gut.

Zu kurz kommt in der Regel das Verstehen der Choreografien, die Erläuterung mancher Schrittbeschreibungen und was alles sonst noch dahinter steckt.

Zwar gibt es hier schon einige Beiträge dazu, aber wenn es dich interessiert und du etwas Zeit hast, dann gehen wir mal ganz ausführlich der Reihe nach durch.

Beginnen wir mit Counts & Steps, weitere Beiträge werden folgen.

### Count = Takt

Eine Choreographie beschreibt, bei welchem Takt welcher Schritt auszuführen ist. Die Takte werden mit den Zahlen 1,2,3... notiert. Dazu wird der englische Begriff Count verwendet. Counts zählen also die Takte.

Die Takte beziehen sich auf den Grundtakt der Musik. Was genau das ist? Ganz einfach: Starte einfach die Musik [Break It Back Down](#) (auf YouTube), und wippe mit dem Fuß im Takt, oder klopfe mit dem Finger auf den Tisch oder zähle mit 1,2,3... die Takte mit. Genau, das ist der Grundtakt!

### Nicht selten: Je Takt genau 1 Schritt

Es ist typisch, dass Choreographien jeweils 8 Counts zu einer Sektion (Section) zusammenfassen. Das folgende Beispiel zeigt eine solche Sektion.

#### **Rock Side R, Stomp R, Stomp R, Rock Side L, Step L, Stomp R**

1, 2	RF Rockstep zur Seite, Gewicht zurück auf LF
3, 4	RF Stomp Up, RF Stomp
5, 6	LF Rockstep zur Seite, Gewicht zurück auf LF
7, 8	LF Schritt nach vorn, RF Stomp Up

Die fettgedruckte erste Zeile vergessen wir erst einmal. Es ist eine Erinnerungstütze für jene, die den Tanz bereits können.

Im einfachsten Fall nimmt man an, dass bei jedem Takt (also Count) genau ein bestimmter Tanzschritt ausgeführt wird. Das zeigt diese Sequenz und das trifft auch auf viele Tänze zu.

In einer Zeile stehen links die Counts (also Takte) getrennt durch Komma. Rechts die dazugehörigen Schritte, und zwar genauso mit Komma getrennt, so dass leicht zu erkennen ist, welcher Schritt zu welchem Takt gehört.

*Es gibt in den verschiedenen Choreographien abweichende Notierungen, das Prinzip ist aber immer dasselbe.*

Ausgeführt werden die Schritte nacheinander in der Reihenfolge von 1 bis 8.

### Die Schrittnamen

Im Beispiel ist genau beschrieben, welcher Schritt mit welchem Fuß (RF: rechter Fuß, LF: linker Fuß) auszuführen ist. In der Kurzfassung des Beispiels werden bekannte Schrittnamen verwendet.

Es gibt verbreitete und bekannte Namen für Tanzschritte, in der Praxis jedoch findet man gelegentlich abweichende; und manchmal werden neue Schrittbezeichnungen erfunden. Man erlernt die Schrittnamen im Laufe der Zeit.

### Schneller tanzen: Zwischenschritte

Schauen wir uns die folgende Sequenz an.

#### **Shuffle fwd. (on diagonal r + l), Step, Pivot 1/2 (2x)**

1 & 2	RF Schritt diagonal rechts vor, LF neben RF setzen, RF Schritt diagonal rechts vor
3 & 4	LF Schritt diagonal links vor, RF neben LF setzen, LF Schritt diagonal links vor
5	Schritt nach vorn mit rechts
6	1/2 Drehung links herum auf beiden Ballen, Gewicht am Ende links
7 - 8	wie 5 - 6

In der ersten Zeile der Beschreibung gibt es die Notierung **1&2**. Diese Angabe meint **zwei Takte**, nämlich 1 und 2. Auch hier gilt: Die Counts 1 bis 8 zählen die Grundtakte. Das &-Zeichen dazwischen kennzeichnet die Stelle **zwischen beiden Takten**.

So einen Zwischentakt gibt man an, wenn nicht nur auf dem Grundtakt, sondern auch zwischen zwei Takten ein Schritt getanzt werden soll. Demzufolge sind rechts **drei Schritte** angegeben, der erste auf 1, der zweite auf & und der dritte auf 2.

Das bedeutet, dass der Tanz sich zwar am Grundtakt orientiert, bestimmte Passagen aber schneller getanzt werden.

Das folgende Beispiel zeigt eine Sequenz, die mit allen denkbaren Zwischenschritten ausgestattet ist. Hier kommen **16 Schritte auf 8 Counts**, also: Tanzen mit doppelter Geschwindigkeit!

<b>Heel &amp; Toe &amp; Heel &amp; Heel &amp; Toe &amp; Heel &amp; Brush Ball Step</b>	
1 & 2	RF Heel vorn, RF Schritt, LF Toe hinten
& 3 & 4	LF zurück, RF Heel vorn, RF Schritt, LF Heel vorn
& 5 & 6	LF Schritt, RF Toe hinten, RF zurück, LF Heel vorn
& 7 & 8	LF Schritt, RF Brush, RF Ball, LF Schritt

Vielleicht erscheint das & z.B. vor der 3 rätselhaft, gemeint ist ein Zwischenschritt zwischen dem Takt 2 und dem Takt 3; ebenso zwischen 4 und 5 sowie zwischen 6 und 7.

### **a-Schritte - das Ende der Fahnenstange?**

In letzter Zeit (etwa Mitte 2018) tauchen häufiger Choreographien auf, die an bestimmten Stellen mit der vierfachen Geschwindigkeit getanzt werden. In dem Fall werden zwischen den Grundtakt(Zahl) und einem Zwischenschritt(&) ein Zwischen-Zwischenschritt eingefügt, und zwar mit dem Kleinbuchstaben **a**.

Das folgende Schema verdeutlicht das Prinzip.

1 2 3	<i>Grundtakt</i>
1 & 2 & 3	<i>doppelt so schnell mit Zwischen-Schritten</i>
1 a & a 2 a & a 3	<i>viermal so schnell mit Zwischen- und a-Schritten</i>

Eine Notierung mit wirklich allen a- und Zwischenschritten wie in der letzten Zeile des Schemas wird kaum vorkommen. Das folgende Beispiel sind zwei Zeilen aus einer realen Choreographie:

<b>2 &amp; a 3</b>	RF cross over LF, 1/4 turn R & LF step back, RF step side, LF cross over RF & sweep RF fwd
<b>4 a 5</b>	RF cross over LF, LF step side, RF cross behind LF & sweep LF back

Die Notierung in der 2. Zeile ist eindeutig.

Die Notierung in der 3. Zeile (**4a5**) dagegen nicht.

Es kann der a-Schritt gleich nach dem Count 4 gemeint sein oder der direkt vor Count 5. In den meisten Fällen steht der a-Schritt **vor** einem Grundtakt. Aufklärung kann ein Tanzvideo bringen, am besten eins, wo der Choreograph selbst tanzt.

### **Ein e für ein a**

Es geht jedoch genauer. Für a-Schritte, die **hinter** einem Grundtakt stehen, wird oft der Buchstabe **e** verwendet; **vor** einem Grundtakt eben **a**. Angewandt auf das Prinzip oben sähe das so aus:

1 e & a 2 e & a 3 *viermal so schnell mit Zwischen- und a-Schritten, Position unterschieden durch e oder a*

Und das ist dann absolut eindeutig.

Quelle: <https://starting-linedance.de>